

DV Berlin

Sportschiffer wurden durchgeschaukelt

Zum 29. Mal fand am letzten Wochenende im September der traditionelle ökumenische Sportschiffer-Gottesdienst statt. Rund 300 Besucher und 65 Sportboote fanden den Weg zur Sacrower Heilandskirche. Allerdings gab es erstmals richtiges „Küsten- und Seefahrerwetter“. Nieselregen und Wind begleiteten den Gottesdienst, ließen die Schiffe schaukeln und sogar zwei der Boote vor der Kirche kollidieren. Da passte das Motto des Gottesdienstes – „Bei

Gott gehe ich nicht unter“ – doch recht zum Wetter. Die Predigt hielt der Sportbeauftragte der Evangelischen Kirche, Prälat Dr. Bernhard Felmborg, ein Grußwort gab es vom Geistlichen Bundesbeirat der DJK, Pfarrer Hans-Gerd Schütt, ebenso ein Geleitwort des Berliner Landespräses, Pfarrer Matthias Ullrich. Der 30. Sportschiffertag findet am 24. September des kommenden Jahres statt.

Foto: Reinhard Otto-Kulla



DV Hamburg

„Was will Gott von mir?“

Die Mitglieder des DJK-Diözesanverbandes Hamburg trafen sich in Hamburg-Bergedorf, der Heimatgemeinde des Geistlichen Beirats Burkhard Göcke, zu ihrem alljährlichen Besinnungstag. Der DV-Vorsitzende Erich Schulz berichtete über Neuigkeiten aus dem DJK-Sportverband, die Heilige Messe feierte man in der Gemeinde St. Marien in Bergedorf. Im besinnlichen Teil ging es diesmal um den Auftrag Gottes in der heutigen Zeit. Die DJK-lerinnen und DJK-ler erörterten Fragen wie „Was will Gott von mir?“ und „Welchen Auftrag habe ich?“ Ob in der Familie oder im Verband, so wurde deutlich, lohne es sich, gemeinsam nach Wegen zu suchen, auch wenn es keine mehr zu geben scheint.



Erich Schulz (DV-Vorsitzender, links) und Burkhard Göcke (Geistlicher Beirat DV Hamburg) Foto: Beate Hökendorf